

I n h a l t

<u>Zur Einführung</u>	7
a) Das Problem	7
b) Übersicht über den Gang der Untersuchungen	11
I. <u>Die pädagogische Relevanz der Philosophie</u>	
<u>Max Schelers</u>	15
1. Philosophie und Pädagogik, resp. Ethik und Pädagogik	15
2. Pädagogisch relevante Grundmotive der Schelerschen Philosophie	23
a) Das psychophysische Sein und das geistige Sein des Menschen	34
b) Zum Problem der Person	40
c) Zum Problem der Erkenntnis	51
d) Die menschliche Person in sozialen Bezügen	66
e) Die menschliche Person in Beziehung zum Göttlichen	81
f) Bildung als Menschwerdung und Wachstum des Geistes	85
g) Zum Problem der Fundierung und Definition der sittlichen Bildung	94
II. <u>Menschwerdung als individuelle Entfaltung der sittlich-geistigen Person in Liebe</u>	101
1. Die apriorisch-ontische Zuordnung von Werthierarchie und geschichtetem Sein des Menschen	101
a) Die Werte und ihre Rangordnung	103
b) Die kognitive Funktion des "Intentionalen Fühlens"	112
c) Ordo Amoris	127

2. Das "objektiv Gute für mich"	137
a) Die Bedeutung von Fremdliebe und Selbstliebe	137
b) Das objektiv Gute "für alle" und das objektiv Gute "für mich"	146
III. <u>Erziehungsformen, Erziehungsmaßnahmen und pädagogische Regulative</u>	166
1. Das Gewissen	166
a) Funktion des Gewissens	168
b) Gewissensbildung und Entfaltung der Person	175
2. Autorität, Befehl, Gehorsam	187
3. Strafe	200
4. Tradition	209
5. Vorbild und Nachbild	231
IV. <u>Sittliche Bildung und Autonomie</u>	264
Literaturverzeichnis	285